

## Nebensätze - Satzreihen und Satzgefüge

### Theseus und der Minotaurus (I)

*Die Sage von Theseus ist euch sicher bekannt. Er war der Sohn der Aithra, die die Frau des Königs von Athen, Aigeus, und die Geliebte des Gottes Poseidon war. So hatte Theseus zwei Väter: einen irdischen, Aigeus, und einen göttlichen, Poseidon. Damit war seine Laufbahn zum Helden vorgezeichnet ...*

5 Um jene Zeit lastete eine schwere Bedrückung auf den Bewohnern Athens. Denn wieder war der Zeitpunkt gekommen da die Abgesandten des Königs von Kreta in der Stadt eintrafen um den üblichen Tribut zu holen. Dies war schon die dritte Tributgabe die der König Minos gefordert hatte. Vor Jahren hatte er die Stadt in einem schweren Krieg niedergeworfen nachdem sein Sohn bei der Jagd in Attika der Landschaft die um Athen herum lag getötet worden war.

10 Als Lösegeld hatten die Athener nun alle neun Jahre sieben Jünglinge sieben Jungfrauen und weitere Opfergaben nach Kreta zu schicken wo die jungen Leute dem Minotaurus zum Fraße vorgeworfen wurden. Das war ein grässliches Geschöpf halb Mensch und halb Stier das in dem berühmten von Daidalos erbauten Irrgarten dem kretischen Labyrinth sein Unwesen trieb.

Nun war also die Zeit des dritten Tributes gekommen. Schwere Sorge lag auf den Bürgern. Sie fürchteten für ihre Söhne und Töchter.

15 Theseus selbst war zwar nicht vom Todeslos betroffen. Der Königssohn erklärte sich freiwillig bereit die Fahrt nach Kreta mit anzutreten.

Doch nicht als hilfloses Opfer wollte er dem Ungeheuer vorgeworfen werden. Der Held gedachte es im Kampfe zu besiegen und die Vaterstadt für immer von der schweren Bürde zu befreien.

20 „Sei unbesorgt.“ So beruhigte er den bekümmerten Vater voller Zuversicht. „Ich werde das Untier erlegen!“

25 Im Hafen lag schon eine Triere bereit ein Schiff für dreißig Ruderer (in See stechen). Theseus begab sich zum Tempel der Aphrodite. (der Göttin Opfer darbringen). Dann versammelte er alle seine Gefährten um sich (zu ihnen sprechen) Folgt mir ohne euch zu fürchten! Ich habe der Aphrodite geopfert und der Göttin gelobt (ihr zeitlebens treu dienen) sofern sie uns auf dieser Reise beisteht. Es soll das letzte Mal gewesen sein das Athen König Minos Tribut zahlt (ganz sicher sein) das wir als Sieger heimkehren werden!

30 Wenn es so ist und du als Sieger heimkehrst bat Aigeus den Sohn hisse ein weißes Segel denn jetzt sind zum Zeichen unserer Trauer schwarze Segel gesetzt. Ab heute werde ich meine Blicke sehnsüchtig in die Ferne schicken Tag und Nacht werde ich auf die Rückkehr unserer Kinder unter deiner Führung warten mein Sohn.

Leb' wohl Vater entgegnete Theseus dem Alten. Wir werden deiner Botschaft gedenken sei du versichert das wir das Segel tauschen werden bevor wir nach Piräus zurückkehren und ich verspreche dir das dies schon bald geschehen wird.

35 Theseus und die anderen jungen Athener sechs Jünglinge und sieben Jungfrauen hielten also auf Kreta zu. Sie segelten lange sowohl bei heiterem Himmel als auch bei tobendem Sturm aber schließlich landeten sie doch auf der fernen Insel weit südlich der Heimat.

Dort erwartete sie König Minos schon. Er saß auf einem steinernen Thron. Dieser war von Höflingen umringt. Neben ihm stand eine Jungfrau von seltener Schönheit und Anmut. Das war die Tochter des Königs. Sie hieß Ariadne.

40 Da seid ihr ja endlich brummte Minos ungeduldig. Er besah sich die Ankömmlinge kritisch prüfend.

Theseus gab ihm eine Antwort. Da sind wir.

## Satzreihe und Satzgefüge

Der König gab Anweisungen an die Athener. Los auf die Knie. Berührt mit eurer Stirne den Boden dieses Landes!

- 45 Theseus antwortete wiederum. Nein das werden wir nicht tun. Wir sind nicht deine Sklaven. Wir sind freie Menschen.

Minos schrie. Wie kannst du es wagen mir so hochmütig zu begegnen? Ich bin nicht irgendein König. Ich bin der Sohn eines Gottes.

Das bin ich auch. Dies wandte Theseus ein. Poseidon ist mein Vater.

[...]



Theseus ringt den Minotauros nieder.  
Motiv auf einer griechischen Vase (5. Jh. v. Chr.).

## Aufgaben

Zeilen 1-11: Ergänze die fehlenden Satzzeichen!

Zeilen 12-20: Ziehe die zusammengehörigen Satzreihen zu einem Satzgefüge zusammen!

Zeilen 21-26: Integriere die in Klammern gesetzten Textsplitter in ein passendes Satzgefüge!

Zeilen 27-33: Ergänze die Fehlenden Satzzeichen!

Zeilen 34-49: Bilde möglichst sinnvolle Satzgefüge!

2

*Wer nichts weiß,  
muss alles glauben!*

Marie von Ebner-Eschenbach



HK 2019/20

Grammatik - Haupt- & Nebensätze  
Satzreihen | Satzgefüge | Übung

